



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen,
Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 7/18. Jahrgang · 30. Juli 2014



MÖRDERISCHE LEIDENSCHAFT

Mehr über die Wittenfördener Krimiautorin Diana Salow lesen Sie ab Seite 4.

Montage: delego



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwinn
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 00
www.tuv-nord.de



**AUTO
ASSMANN**



Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

die werkstatt

„Jagd ohne Hund ist Schund“

Heinz Bandow

über die älteste Aktivität der Menschheit



8-10 Amtliche Bekanntmachungen



7 Ein ganzes Dorf auf den Beinen



12 Da hat es ordentlich geblüchert



22 Sie hat mir von Anfang an imponiert

Redaktionsschluss: 14.8.2014
Anzeigenschluss: 18.8.2014
Nächste Ausgabe: 27.8.2014



Stralendorf. Aus seiner fast 50-jährigen Jagderfahrung schöpfte der passionierte Jäger und Heger Heinz Bandow während seines Vortrages bei der Stralendorfer Seniorengruppe.

Bandow hatte erneut interessantes Anschauungsmaterial mitgebracht, das er geschickt in seine Ausführungen einbaute.

Mit Nachdruck verteidigte er die Jagd. Sie sei eine der ältesten Aktivitäten der Menschheit, wenngleich sie sich über die Jahrhunderte geändert habe und heute doch andere Schwerpunkte

setze. Da das biologische Gleichgewicht gestört ist - denn unser Wild hat keine natürlichen Feinde mehr - müsse der Mensch sinnvoll eingreifen. Vor allem muss die Überpopulation an Wildschweinen und Rehwild reduziert werden. Außerdem gilt es, Wildseuchen zu verhindern, Wildschäden einzudämmen und aktiven Naturschutz zu leisten. Auf der Basis von Wildzählungen werden Abschusspläne erstellt.

Die großen Monokulturen haben dazu geführt, dass Hasen, Fasane und Rebhühner auf den Feldern regelrecht verhungern. Vor allem Wildschweine und Füchse dringen in die Dörfer und besonders Großstädte ein, weil sie dort oft mehr Nahrung finden.

Heinz Bandow lockerte seine Ausführungen auch durch Zitate auf. „Es wird niemals so viel gelogen wie vor Wahlen, während des Krieges und nach der Jagd.“ (Bismarck) „Jagd ohne Hund ist Schund.“ (altes Sprichwort). Er stimmte der Meinung vieler Anwesender bei, dass Krähen und Elstern leider einem zu strengen Schutz unterliegen und daher nicht bejagt werden dürfen, obwohl sie die eigentlichen Singvögel stark dezimieren. Die Stralendorfer Senioren dankten ihm am Schluss mit lebhaftem Beifall.

Text / Foto: Jürgen Aurich

Heimatbild



Idylle im Schossiner Becken

Foto: kjb.



Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de



Unbekannter Blücher-Brief aufgetaucht

Große Liebe zur 30 Jahre jüngeren Frau bekundet



Berlin/Schwerin/Stralendorf – Nur wenige Tage vor dem Jubiläums-Dorf-Kultur- und Sportfest aus Anlass von 680 Jahren Stralendorf wurde bei Aufräumarbeiten in einem Archiv in Berlin eher glücklich-zufällig auch ein bislang unbekannter Brief von Feldmarschall Gebhard Lebrecht von Blücher aus dem Sommer 1814 entdeckt, als der Sieger von Leipzig im Triumphzug durch Mecklenburg reiste und wo der Fürst in jeder Stadt, in fast jedem Dorf „auf das Herzlichste

begrüßt und von den schönsten Mädchen mit Blumen geschmückt“ wurde, so sein Biograph Carl Ludwig Bieske 1862. So war Blücher wohl Anfang Juli vor zweihundert Jahren auch in Stralendorf bejubelt worden. Jedenfalls legt das der bislang unbekannt Brief des gebürtigen Rostockers, Jahrgang 1742, nahe, den er von Stralendorf aus an seine, in Berlin auf ihn wartende „Male“ schrieb. Sein „libes Malchen“ war Blüchers zweite Frau. 1773 hatte er sich mit Karoline von Mehling verheiratet, die ihm sieben Kinder schenkte. Im Juni 1791 wurde Blücher Witwer, nachdem er bereits vier Söhne, alle im Kindesalter, zu Grabe getragen hatte. Ihm blieben Tochter Friederike, geboren 1786, sowie die Söhne Franz, 1778, und Gebhard, 1787.

Der 53-jährige verwitwete General begegnete der Katharina Amalie von Colomb im Mai 1795 anlässlich eines Festessens, das deren Vater, der Präsident der ostfriesischen Kammer, in Emden ausrichtete. Amalie sah sich bereits bei diesem ersten Zusammentreffen umworben. Blücher hielt „mit jugendlichem Wagemut“ um die Drei- und zwanzigjährige an. Sie „zögerte zwar, ihr Jawort einem Manne zu geben, dessen einer Sohn, Franz, damals schon 17 Jahre zählte. Aber das Ungestüm des siegesgewohnten Husaren überwand rasch die Bedenken des Mädchens. Zwei Monate später fand die Hochzeit statt“, heißt es. Er hatte eine sehr verständnisvolle Lebensgefährtin gefunden, und es wurde eine überaus glückliche und harmonische Ehe.

Aber lesen Sie selbst...

Text: jues

Foto: Monika Schröder

An seine Frau

Stralendorf, den 5. Juli 1814

Meine gute Male, Hertzens liebe Frau!

Du kannst Dich gar nicht denken, wie schön es hier ist. Stralendorf, was ein Vorfahr von unserem Stamme vor knapp 500 Jahren in die Weltgeschichte beurkundet hat, liegt nicht weit weg von Schwerin. Die Leute haben mich nett und mit freudentränen empfangen, der Jubel war allgemein, der Schulze, der nicht übel ist, hat mir in höchsten Tönen gelobt und ich musste auch mit einer Anzahl junger Frauens tanzen. Das hat mich echauffiert.

Dann schleppten mich die braven Stralendorfer eine Stunde durch feld und flur und ich fühlte mich ganz als Mecklenburger. Man kann wohl kaum größere Beweise von Wohlwollen und Verehrung bekommen. Außerdem traf ich hier ein Korps Lützower, die auch mich zur Ehre nach Stralendorf gekommen waren. Dazu noch eine Abteilung Mecklenburger Musketire. Mit sie rekapitulierte ich kräftig die jagd auf das französische Scheusal. Gebe gott, dass der Herr Napoleon auf ewig da bleibt wo er jetzt ist. Zu Mittag hatten mir Gemeinde und Dorfverein auf eine Blücher-Tafel eingeladen. Da haben wir kräftig getrunken und gegessen und die ganze Stralendorfer gubernemang wollte mich auch nach zwei Stunden kaum ziehen lassen. Ich aber sprach von meiner geliebten Frau Feldmarschallin, die meiner sehnsüchtig wartet.

Es wird alles gut werden; der Himmel zeigt sich uns so heiter. Und ich will die Kutschers antreiben, dass die Pferde fliegen lernen. Ich denke, in 3 Tagen in Berlin zu sein.

Lebenslang dein dich Herzlich liebender
treuester Blücher

Du kannst dir schon auf viele hübsche Sachen freuen, die ich im Reisegepäck for Dir habe. Als Dein ganz persönliches Pour Le Meritt.

Seit 1997

CITY KORK

IHR FACHBETRIEB
FÜR KORK &
BODENBELÄGE

Malerarbeiten
& Bauservice

Werkstraße 700
Schwerin - Süd

www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20

D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche
und private Anzeigen **Reinhard Eschrich**
Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.lueth@t-online.de

Im August

Schnitt
ab
29,00€
kpl.

AZUBI gesucht!

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

„Mörderische Leidenschaft“

Krimiautorin Diana Salow über süßen Schmerz, zerstörten Familienfrieden und Tränen des Glücks

Wittenförden. Diana Salow ist mittlerweile eine deutschlandweit gefragte Krimiautorin, die nicht nur mit ihrer Erstveröffentlichung brillierte, auch ihr zweites und damit neuestes Werk verspricht wieder Spannung pur.

Von ihrer Geburtsstadt Schwerin ist sie fasziniert und hat das Glück, im Schweriner Schloss zu arbeiten.

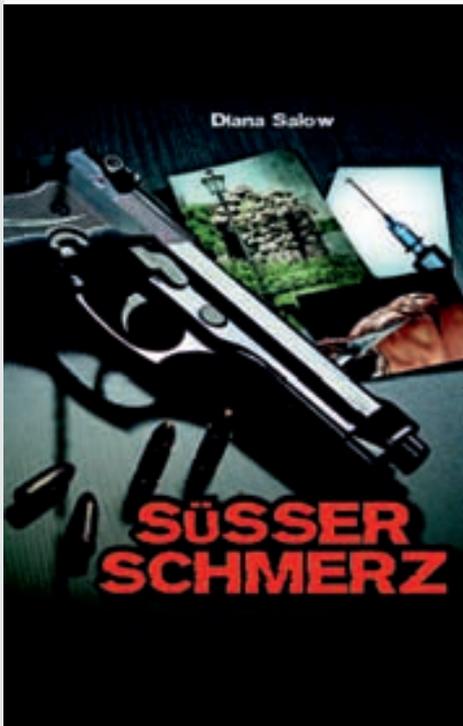
Diana Salow, 1965 in Schwerin geboren, lebt heute gemeinsam mit Mann und Sohn sowie dem Kartäuserkater „Charly“ in Wittenförden. Sie hat nach dem Abitur eine Lehre als Sekretärin begonnen und im letzten Jahr ein Fernstudium als Managementassistentin mit einem Durchschnitt von 1,2 abgeschlossen. „Darauf bin ich schon sehr stolz“, erzählt die freundliche Endvierzigerin im Gespräch.

Seit mehr als 23 Jahren im Landtag tätig, schlägt das Herz von Diana Salow in der Freizeit für den Tennissport. Sie ist eine leidenschaftliche Tennisspielerin in der Oberliga von Mecklenburg-Vorpommern.

Wenige Wochen nach der Veröffentlichung ihres jüngsten Krimis, gab die Wittenförden-Krimiautorin dem Amtsblatt ein Interview.



Ideenschmiede: In ihrem Garten entsteht der Stoff aus dem die Krimis sind



Frau Salow – Sie widmeten Ihrer Geburtsstadt einen echten Thriller. Wie entstand die Idee dazu und wo spielen die Szenen, die den Leser nicht mehr loslassen?

Der Tennisclub, in dem ich spiele, existiert schon seit über 100 Jahren. Selbst der Herzog von Schwerin hat hier schon aufgeschlagen. Was lag also näher, einen Thriller in Schwerin spielen zu lassen? Die historische Altstadt und der renommierte Schweriner Tennisclub sind dabei wichtige Schauplätze so wie auch meine Gemeinde Wittenförden. Viele Schweriner Leser sind begeistert - einen Schwerin-Thriller gab es bisher noch nicht.

Wie kommt man auf die Idee einen Krimi zu schreiben?

Ich lese leidenschaftlich gern Krimis und habe im letzten Jahr den Bestseller „Der 7. Tag“ von Nika Lubitsch - der „E-Book-Queen“ aus Berlin - förmlich verschlungen. Das Buch hat mir so gut gefallen, dass ich Nika Lubitsch eine E-Mail schrieb, in der ich ihr meine Bewunderung aussprach. Wir haben dann ein bisschen hin und her gemailt. Dabei entstand der Gedanke, selbst einen Krimi zu schreiben.

Ist der Stoff für einige Szenarien frei erfunden oder eher lebensnah?

In meinem ersten Krimi schrieb ich meine persönliche Lebensgeschichte auf, die mit viel Leid verbunden war. Das Manuskript schickte ich Nika Lubitsch. Sie nahm sich tatsächlich die Zeit, es zu lesen und schrieb mir nach zwei Tagen schon zurück. Nika gab mir viele Hinweise, die ich umsetzte. Vor Freude über den entstandenen Krimi widmete ich ihn Nika Lubitsch.

Nach insgesamt zwei Monaten veröffentlichte ich meinen ersten Krimi „Süßer Schmerz - eine Mordsgeschichte“. Da die Story authentisch war, viele Familienmitglieder fanden sich beim Lesen wieder, war nach ein paar Wochen der „Familienfrieden“ leider zerstört. Mein Protagonist

„Robert Kremer“ lebt in Wirklichkeit noch heute und kann froh sein, dass seine grausamen Straftaten verjährt sind. Ich deckte Dinge in der Familie auf, von denen viele nichts wussten. Das Ganze ist jetzt fast ein Jahr her und ich habe es nicht bereut, mit dem Krimi meine Seele zu befreien, was sonst vielleicht nur ein Psychologe erreicht hätte.

Was sagen die Personen, die meinen, sich in Ihrem Krimi wiederzufinden?

Jetzt wird mir vorgeworfen, mich anhand des Familienschicksals bereichern zu wollen. Dabei hatte ich es nur gut gemeint und wollte die brutale Vergangenheit von einem Mitglied meiner Familie mit dem Krimi aufdecken.

Der Titel „Süßer Schmerz“ klingt ein wenig anrühlich – Was steckt dahinter?

Von einigen Kolleginnen und Kollegen im Job wurde ich im August 2013 belächelt und gefragt, ob es ein „Sado-Maso-Krimi“ sei. „Süßer Schmerz“ assoziierten viele sofort mit schmutziger Erotik-Literatur.

Dies ist es natürlich nicht und niemand weiß bis heute, außer den Betroffenen selbst, dass viele Fakten und Geschehnisse im Krimi meiner persönlichen Vergangenheit entspringen.

Sie scheinen auf den Geschmack gekommen zu sein, oder wie ist die Entstehung Ihres zweiten Buches zu erklären?

Im November letzten Jahres war ich, die „Schlossfee“ oder „Vorzimmerhexe“ wie ich oftmals mit ein wenig Humor bezeichnet werde, hochmotiviert, ein weiteres Buch zu schreiben. Diesmal ging ich es professioneller an und nahm mir mehr Zeit. Es waren nicht zwei, sondern fünf Monate vom Beginn bis zur Veröffentlichung. Mehrere Testleser und ein Lektor boten sofort ihre Unterstützung an.

Ich nahm Kontakt mit einer Designerin aus Österreich auf. Sie war mir mit ihren Premade-Covern bei Internet-Recherchen aufgefallen. Ich wollte

Was hat Robert Kremer, der leidenschaftliche Charmeur und das eiskalte und egozentrische Monster in einer Person, zu verbergen und warum hat er so viele Feinde? Viele Menschen um Robert Kremer haben wahrlich ein Motiv, ihn zu beseitigen.

Hat tatsächlich jemand den Mut aufgebracht, Robert Kremer umzubringen?

Maria Kremer, seine Ehefrau, erzählt ihre qualvolle und dramatische Lebensgeschichte, nachdem sie eines Morgens in der geschlossenen Psychiatrie aufwacht. Das Schicksal hat es bisher nicht gut mit ihr gemeint. Siegt am Ende die Gerechtigkeit oder bleibt doch nur Hoffnung zurück?

jedoch kein Premade-Cover, sondern ein Cover, das später kein weiterer Autor mit einem anderen Titel nutzen sollte.

Ich bat die Designerin, ein von mir gruslig wirkendes Foto in das Cover einzuarbeiten. Hinweise über den Buchinhalt und meine konkreten Vorstellungen zur Umsetzung rundeten das Vorhaben ab. Ich wollte den Thriller an viele Freunde und Bekannte verschenken und war überzeugt, dass es mit einem eigenen Foto auf dem Cover ganz originell sei.

Wie haben Ihre Leser das neue Cover angenommen, welche Resonanz gab es?

Dass das Cover von so vielen Lesern und Freunden gelobt wurde, erfreut mich heute noch. Für mich eine Investition, die sich gelohnt hat. Vor Freude habe ich in meinem Thriller den Namen „Jacky“ (Name der Designerin) in das Buch gleich mit einfließen lassen.

Darf jemand bereits vor Buchveröffentlichung die Scripte lesen?

Der letzte und zugleich wichtigste Testleser meines Werkes „Besessen – eine Mordsidee“ ist mein Mann. Steffen ist Hauptkommissar bei der Schweriner Polizei und Pressesprecher. Ich wollte absolut keinen Fauxpas in meinem neuen Buch. In meinem ersten Buch wurde ich gleich nach Veröffentlichung auf einen eklatanten Fehler hingewiesen, dass es in Deutschland keine Zwangsjacken mehr gäbe. Eine berechtigte Kritik. Ebenfalls dürfen Kollegen von mir, Dirk Zapfe, Claudia Richter und Angela Hillenhagen zuerst in meine Krimis eintauchen. Natürlich gibt es unter den Selfpublishern, das sind Autoren ohne Verlag, die alles allein umsetzen (Schreiben, Veröffentlichung, Marketing, Buchversand, Lesungen usw.) neben Freundschaften auch viel Neid und Konkurrenz. Ich pflege über Facebook viele Kontakte. Ich habe vor den vielen Autoren, die mit dem Schreiben ihr Geld verdienen müssen, sehr großen Respekt und verstehe daher auch den Druck, unter dem sie permanent stehen.

Zur Vermarktung Ihrer Krimis nutzen Sie neben der Buchform auch die neuen Medien – welche Erfahrungen haben Sie da schon gemacht?

Ich habe jedenfalls die Erfahrung gemacht, je höher die befreundeten Autorinnen und Autoren in

den Ranglisten bekannter Internetplattformen stehen, umso freundlicher und hilfsbereiter sind sie. Zwei Autorinnen unterstützten mich intensiv bei komplizierten technischen Fragen. Ich bin davon überzeugt, dass mein Thriller noch heute auf meiner Computerfestplatte schlummern würde.

Diesmal wagte ich den Schritt mit E-Book und alt bewährter Taschenbuch-Ausgabe.

Wenn Sie mal nicht in die Tasten Ihres Rechners hauen, was machen Sie noch in Ihrer Freizeit?

Für mich ist seit Juni 2013 das Schreiben von Krimis ein schönes Hobby neben meinem Tennissport geworden. Ich werde jetzt jedoch wieder mehr Tennis spielen. Vom vielen Schreiben hat sich etwas „Sitzfleisch“ auf den Hüften angesammelt.

Welche Maßstäbe in der Qualität Ihrer Thriller setzen Sie sich selbst?

Der schwierigste Teil beim Schreiben ist für mich der erste und der letzte Satz. Der erste Satz muss so knackig sein, dass ich den Leser sofort fessele. Und am Schluss muss mein Leser zufrieden sein und auf eine Fortsetzung hoffen. Das ist mein Maßstab.

Gibt es bestimmte Momente im Tagesablauf, in denen Ihnen Ideen in den Sinn kommen und Sie schnell zu Papier und Stift oder Notebook greifen?

Ich schreibe hauptsächlich nachts oder ganz früh morgens. Meinen Thriller habe ich früh morgens um 3 Uhr beendet.

Ich habe geweint vor Glück und vor Erleichterung. Die Anspannung vieler Wochen Arbeit fiel ab. Da rollten schon ein paar Tränen. Am liebsten hätte ich morgens um 3 Uhr meinen Mann wachgerüttelt und ihn gebeten, sofort loszulesen.

Mit wem verbinden Sie Ihren neuen Thriller oder ist diese Story reine Fantasie?

Der Lesestoff entspringt hundertprozentig meiner Fantasie. Meinen neuen Thriller „Besessen – eine Mordsidee“ habe ich meiner Mutter zum 70. Geburtstag gewidmet. Die Freude, als sie die allererste Druckausgabe in der Hand hielt und die Widmung las, vergesse ich niemals. Das ist für mich ein wahrer Glücksmoment für die Ewigkeit.

Nun mal Hand aufs Herz – macht sich die Schreiberin mittlerweile auch in Ihrem Portemonnaie bemerkbar?

Auf meine Verkaufszahlen schaue ich nur selten. Als ehrgeizige Sportlerin achte ich nur auf die Platzierungen. Ich habe so viel Freude am Schreiben gefunden, nie hätte ich das für möglich gehalten. In der Schule früher einen Aufsatz zu schreiben, war die Hölle für mich.

Witzig finde ich, wenn ich Kolleginnen oder Kollegen treffe und die dann nicht „Guten Morgen“ sagen, sondern freundlich flüstern: „Welcher Platz?“ Dann antworte ich seit kurzem „beim Tennis oder bei Amazon“? Früher war es nur Tennis.

Was wünschen Sie sich für Ihr Buch – welche Träume haben Sie noch?

Mein größter Traum wäre es, wenn mein Schwerin-Thriller „Besessen – eine Mordsidee“ in meiner Geburtsstadt verfilmt würde. Die Stadt Schwerin, mit ihren sieben Seen und als „Venedig des Nordens“ bezeichnet, als perfekte Filmkulisse für einen packenden Thriller. Das wäre es doch! Die Filmpremiere würde ich im schönsten Schloss der Welt – dem Schweriner Schloss – organisieren.

Woran arbeiten Sie momentan – wird es einen nächsten Krimi von Diana Salow geben?

Jetzt genieße ich erst einmal die Platzierungen bei Amazon. Das Taschenbuch ist in der Katego-



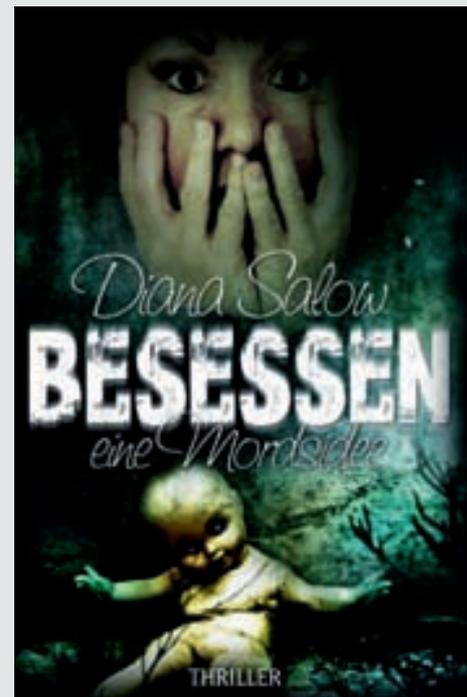
Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig freut sich über ihren „Urlaubs-Krimi“



Auch das Petermännchen zählt zu den Krimifreunden von Diana Salow



Schwerins-OB Angelika Gramkow ist stolz auf den Schwerin-Thriller, der als Mitbringsel für die Touristen gut ankommt



Kripo-Kommissar Thomas Berger ist im Spätsommer auf der Suche nach dem Mörder der 7-jährigen Julia, die misshandelt aufgefunden wurde. Privat durch eine Affäre in Turbulenzen geraten, bringen ihn der Selbstmord seiner Ehefrau und eine spurlos vermisste Frau an die Grenze seiner Belastbarkeit.

Plötzlich gerät Berger selbst in den Fokus der Ermittlungen seiner Kollegen. Er wird suspendiert und von den Ermittlungen abgezogen. Dies ignoriert er und versucht auf eigene Faust gemeinsam mit seiner jungen Kollegin diese spektakulären Fälle der Schweriner Polizei aufzuklären. Gelingt ihm die Aufklärung dieser Fälle oder schweben beide in höchster Lebensgefahr? Thomas Berger begreift schmerzlich, dass mehr auf dem Spiel steht, als er dachte.

rie „Kriminalität“ seit 4 Monaten in den TOP 100. Platz 5 war das beste Ergebnis. Das ist für mich wie „surf and volley“ im Tennis. Seit etwa 4 Wochen steht das Konzept für einen nächsten Thriller. Erscheinen soll dieser im Frühjahr 2015.

Wer Ihre Krimis nun lesen möchte – wo erhält man sie?

Bestellbar sind diese im Internet oder in der Schwerin-Information zu kaufen. Eine große Lesung steht neben kleinen Lesungen am 26. September 2014, 18 Uhr, im Schweriner Schloss an. Krimi-Lesung mit musikalischer Begleitung durch die Band „Twolights“, in der mein Mann mitspielt. Es wäre schön, wenn auch Einwohner aus Wittenförden nach Schwerin kommen würden. Und wenn Interesse in meiner Gemeinde besteht, würde ich auch gern eine Lesung in der Adventszeit in Wittenförden durchführen.



Frau Salow, ich danke Ihnen für das nette Gespräch.

M. Reiners Knisternde Spannung: Diana Salow bei einer ihrer Lesungen in Schwerin

Fotos: D. Salow

Wir kaufen Autos!
 * PKW, LKW, Busse u. Geländewagen * Unfallwagen, sowie Firmenwagen * Auch mit Motor- und Getriebeschaden
 Hamburger Frachtweg 8 * 19079 Banzkow
menkautomobile@yahoo.de
0385 - 589 58 45
0176 - 24 34 78 78

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau
VÖLZER
 Inh. Torsten Völzer
 Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn
 • Pflasterarbeiten aller Art
 • Anlage und Pflege von Grünanlagen
 • Gehölzschnitt • Zaunbau
 • Erdbau- und Transport
 • Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
 • Winterdienst
 Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
 Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
 E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

DELEGO Wirtschaftsverlag – Ihr Anliegen in guten Händen
 Ihre Werbung kommt im Schweriner Umland und im Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Geltung

In unserem Verlag werden die **Südwest-Mecklenburger RUNDschau**, das **Stralendorfer Amtsblatt** mit den Bekanntmachungen des Amtes Stralendorf sowie der **REGIONAL•ANZEIGER** im unmittelbaren Umfeld der Landeshauptstadt Schwerin jeweils in monatlicher Erscheinungsweise verlegt.

Mit der **Südwest-Mecklenburger RUNDschau** erreichen Inserenten 54.000 Haushalte in der Region Ludwigslust/Hagenow oder/und 38.000 Haushalte im Bereich Parchim/Lübz/Sternberg. Mit einer kompletten Belegung erfahren 92.000 Haushalte im Landkreis Ludwigslust-Parchim Ihre Werbung.

Selbstverständlich veröffentlichen wir in unseren Objekten auch Ihre **Stellensuche** und Ihre **Familienanzeigen** zu einem Vorzugspreis.



Das **Stralendorfer Amtsblatt** erhalten 5.400 Haushalte im Gebiet des Amtes Stralendorf.

Neben diesen Objekten bietet Ihnen der Verlag auch die **delux**-Magazine der Regionen Mecklenburg-Schwerin, Lübeck und Rostock für eine hochwertige Werbung bei einer ausgewählten Leserschaft an.

Mit dem **REGIONAL•ANZEIGER** in einer Auflage von 7.500 Exemplaren werden Haushalte im Bereich Banzkow und Ostufer Schweriner See informiert.

Damit können Sie als Inserenten werbewirksam neben der geteilten Belegung der Rundschau weiterhin eine differenzierte Belegung für diese genannten Objekte auswählen oder die attraktive Kombination Ihrer Anzeigenwerbung darin in Anspruch nehmen.



Diese **stilisierte** Karte ist nicht maßstabsgerecht und dient nur zur Übersicht über die Verbreitungsgebiete der Objekte.
 © by DELEGO 2014

DELEGO WIRTSCHAFTSVERLAG
 Detlev Lüth
Telefon: 0385-48 56 30
 eMail: delego.lueth@t-online.de

Vertrauen Sie 20-jähriger Verlagserfahrung. Unsere Mitarbeiter machen es Ihnen leicht!

„Ein ganzes Dorf auf den Beinen“ Hochstimmung auf allen Festwagen



Dümmen. Schon etwas zur Tradition geworden, feierten Einwohner und Gäste der Gemeinde Dümmen unter Federführung des Sozialausschusses vom 4.-6. Juli Dorffest. Aus aktuellem Anlass wurden auch verschiedene Spiele der Fußball-WM als Public-Viewing in der „Ossenscheune“ in das gesamte Festprogramm integriert. Ein Höhepunkt war der Festumzug, unter dem Motto: „Dümmen bewegt sich“.

Quer durch die Gemeinde

Festlich geschmückte Wagen wurden von Traktoren unterschiedlichster Bauart gezogen. Die Stimmung auf den Gefährten war ausgelassen. Der gesamte Konvoi vermittelte einen Einblick in die unterschiedlichsten Interessen, Hobbys und Aktivitäten der Einwohner von Dümmen, Parum und Walsmühlen.

Der Sportverein „Blau-Weiß“ mit Sitz in Parum, war mit mehreren Festwagen vertreten.

Die Kanuten, hatten ein Drachenboot speziell für den Umzug gestaltet. „Sehr erfreulich auch, dass neben den älteren, gestandenen Bikern viele Jugendliche mit dabei waren. Sie boten einen speziellen ‚Hingucker‘ mit ihren teils nostalgischen Feuerstühlen“, so Rudi Becker rückblickend.

Ob der „Forstwegexpress“, der Festwagen vom Rotensteiner Weg in Parum oder das Gefährt der Kita „Seepferdchen“, überall herrschte gute Stimmung auf den Gefährten. Die Jagdhornbläser und der Chor sorgten für herzerfrischende Klänge während der Fahrt. Für die Bewohner des Seniorenheims war der

Extrastopp des Zuges mit den Darbietungen von Chor und Jagdhornbläsern ein besonderes Erlebnis. Die FF Walsmühlen und Parum leisteten eine umfangreiche Arbeit bei der Absicherung der Fahrtroute. Nach Beendigung des Umzuges von Walsmühlen, durch Parum und Dümmen hatten die Senioren ein reichhaltiges Kuchenbüfett bereitet.

„Im Ziel wurden sehr originelle Wagen, wie der unserer Bogenschützen, der ‚Kleintierzüchter‘ Kohfeldt aus Walsmühlen oder der Tüftler am nostalgischen ‚Hannomag‘, Herr Wrede aus Parum mit einem kleinen Präsent geehrt“, so Becker weiter.

Auch das Drachenboot der Kanuten fand großen Anklang beim Publikum.

Bierkrugschießen und Räucherfisch Spiel und Spaß füllten ein buntes Nachmittagsprogramm. Am Abend war Tanz im Festzelt und die Fußball-WM in der „Ossenscheune“ zu genießen.

Eine Zeltandacht am nächsten Morgen, die Vorstellung eines Puppenspielers, volkstümliche Wettbewerbe wie „Nägeleinschlagen“ und „Bierkrugschießen“ und der Verkauf frischer Räucherforellen durch die Sportangler beendeten unter den Klängen der Banzkower Blasmusikanten den sonntäglichen Frühschoppen. Im Namen des Festausschusses danken wir allen Helfern und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Text: Becker / Reiners
Fotos: Hille



Amt Stralendorf
Gemeinde Warsow
Die Bürgermeisterin

Bauleitplanung der Gemeinde Warsow

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Betrifft: 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Warsow

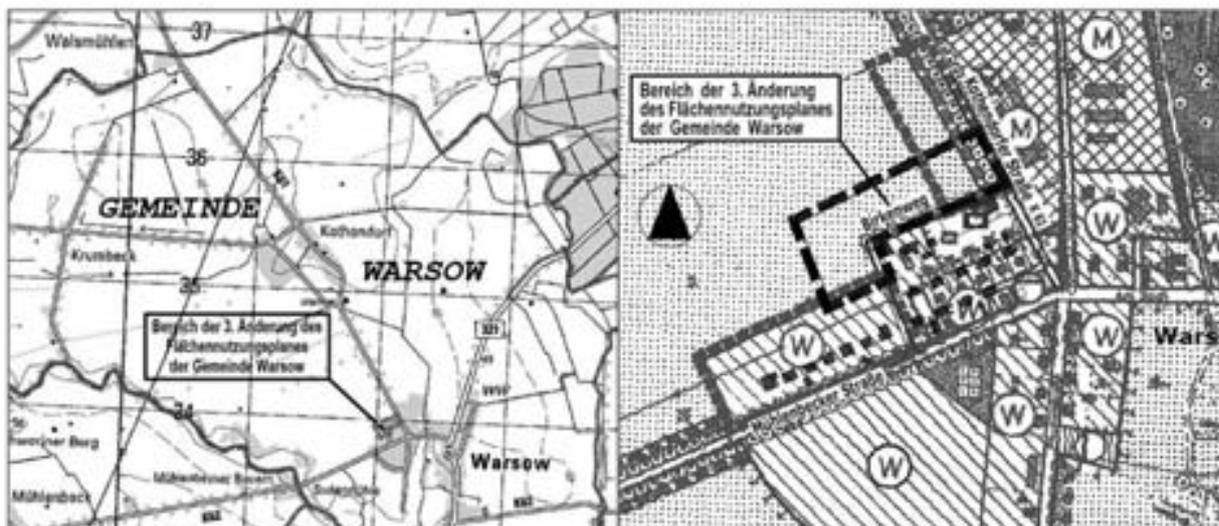
hier: Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim, der Landrat, hat die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow am 31.03.2014 beschlossene 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Bescheid vom 18.06.2014 (AZ: BP 130038) gemäß § 6 Abs. 1 des Baugesetzbuches mit Hinweisen genehmigt.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Warsow befindet sich im nördlich des Birkenweges und grenzt im Osten an die Kothendorfer Straße K 61. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Osten durch die Kothendorfer Straße,
- im Süden durch den Birkenweg und durch die rückwärtige Grenze der Grundstücke an der Mühlenbecker Straße,
- im Westen und im Norden durch angrenzende landwirtschaftliche Flächen.

Die Planbereichsgrenzen sind in den nachstehenden Übersichtsplänen dargestellt:



Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Warsow wirksam.

Alle Interessierten können die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Warsow, die zugehörige Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, während der Dienstzeiten (innerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten) einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Warsow unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Ein Verstoß gegen die Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 777) enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 KV M-V). Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Frist eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Warsow geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Warsow den 09.07.2014

(Siegel)

Gisela Buller
Bürgermeisterin der Gemeinde
Warsow

Das Ordnungsamt informiert

Waldbrandgefahr - Waldbrandwarnstufen

Zur Information der Öffentlichkeit und zur Organisation der Vorsorge-maßnahmen werden in M-V Waldbrandwarnstufen durch die Forstbehörden festgesetzt. Insgesamt ist alles zu unterlassen, was zu einem Brand in der Wald- und Feldflur führen könnte. Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten.

Dazu zählen:

- Im und am Wald (50 Meter Mindestabstand) darf kein Feuer entzündet werden.
- Rauchen im Wald und in der Feldflur ist zu unterlassen.
- Werfen Sie keine glimmenden Zigaretten aus dem Auto!
- Um den Lösch- und Rettungskräften die Zufahrt zu ermöglichen, ist das Parken sowie Befahren mit Fahrzeugen auf den Waldzufahrten, trockenen Wiesen und nichtöffentlichen Waldwegen zu unterlassen.
- Aus betrieblichen Gründen anzulegende Feuer, im oder am Wald, sind bei der Forstbehörde und der Feuerwehrleitstelle mindestens 24 Stunden vorher anzuzeigen; Brandschutzauflagen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Alle bemerkten Brände bitte unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 112) oder der Polizei (Notruf 110) melden.

Durch warmes, trockenes Wetter - verstärkt durch den stetigen Wind - kann die Waldbrandgefahr weiter zunehmen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Ihr Ordnungsamt

Bürgerinformation

Öffnungszeiten im Standesamt beachten!

Amt Stralendorf. Das Standesamt Stralendorf bleibt in der Zeit vom 6.8.-8.8.2014 ganztägig geschlossen.

Ab Montag – 11.8.2014 ist das Standesamt in Vertretung wieder telefonisch unter 03869 – 76 00 26 erreichbar und zu den bekannten Sprechzeiten geöffnet.

Aglaster
Standesbeamtin



MOHS
CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS

19073 STRALENDORF TELEFON (03869) 780770
DORFSTRASSE 31 TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

ŠKODA



Service
Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel

Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4
 Telefon: 03 85/6 47 02 89

NATURO  **BODENBELÄGE**
 einfach schön leben

Bürgermeister-Bade-Platz 2
 19055 Schwerin
Tel.: 0385-561117
www.naturo-schwerin.de

Anzeigen unter:
Tel. 0385-4856325
oder 0171-7406535
eschrich.delego@t-online.de

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
 - Flurneuordnungsbehörde -
 Bleicherufer 13
 19053 Schwerin



Aktenzeichen: 5433.2-76-6133
 (bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, den 07.07.2014

AUSFERTIGUNG

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
 für die Gemeinde Schossin

Auf Beschluss des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg als Flurneuordnungsbehörde soll der Freiwillige Landtausch „Warsow 1“, Landkreis Ludwigslust-Parchim nach §§ 53 und 54 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. den §§ 103a bis 103l des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen durchgeführt werden.

Dem Freiwilligen Landtausch werden u.a. folgende Flurstücke unterliegen:

Gemeinde	: Schossin
Gemarkung	: Mühlenbeck
Flur	: 2
Flurstück	: 1/1, 1/2, 2/1, 3, 4, 5, 6,
Flur	: 3
Flurstück	: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8/5, 9/1, 19, 20, 21

Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde nachzuweisen. Werden Rechte nicht fristgemäß angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag (LS)
 gez. D. Winkelmann

Ausfertigungsvermerk:
 Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:
 Schwerin, den 07.07.2014
 Im Auftrag





Einzigartig, faszinierend, vielseitig...

Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!



BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!

Warsower Str. 01
 19075 Mühlenbeck
 Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Gartenarbeit gut fürs Gehirn



Rückten dem Unkraut zu Leibe: (v.l.n.r.) Melitta Frühauf, Bärbel Westphal, Onkel Max und Brunhilde Plötz

Pampow. Ende Juni haben einige Einwohner der AWO in der Schweriner Straße sich Hacke und Harke genommen, um in Anleitung mit der Köchin des Hauses, Bärbel Westphal, den Garten und die Grünanlage im dazugehörigen Objekt zu bearbeiten. Nach dem Regen wurde der Boden aufgelockert und die verblühten Blumen entfernt. Das Unkraut ließ ebenfalls nicht auf sich warten. An diesem Tage kamen die Einwohnerinnen der AWO, Melitta Frühauf und Brunhilde Plötz, zum Einsatz. Natürlich fehlte Onkel Max alias Dieter Soltow nicht. Seine Aufgabe war es, die trockenen Zweige abzuschneiden. Mit steigendem Alter nimmt der Anteil der demenzten Patienten zu. Vor dem Hintergrund der steigenden Lebenserwartung wird sich die Demenz zu einem zentralen Problem unserer Gesellschaft entwickeln.

Die ausgeübte Tätigkeit sollte für einen Demenzen ersichtlichen Sinn haben und den psychosozialen Bedürfnissen des Patienten entgegenkommen, so wie die Gartenarbeit. Die Bewegungstherapie ist eine wirksame Therapie gegen eine vorzeitige Leistungsschwäche des Gehirns. Schon eine relativ geringe Belastung reicht aus, um die Hirndurchblutung um etwa 13% zu steigern. Die Bewegungstherapie stellt daher eine zentrale Säule der Demenzbehandlung dar. Die Demenzen sollten wieder Freude an der Bewegung finden, Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnen. Nach einer guten Stunde Gartenarbeit wurde zu Kaffee und Kuchen gerufen.

Text: Soltow
Foto: privat

Straßenfest im Forstweg



Jeder Treffer zählt: Elise Klemkow und Sigrid Kohfeldt bei einem französischem Brettspiel – Bürgermeisterin Anke Gräber (Bildmitte) misst die Zeit

Dümmer. Alljährlich am ersten Wochenende im Juni feiern Nachbarn und Freunde des Forstweges in Dümmer ein Straßenfest. Kein großes Event, sondern ein kleines, fast familiäres Fest sorgt an drei Tagen für festliche Stimmung. Das bunte Treiben beginnt Freitagabend mit dem Zeltaufbau auf dem Grundstück des jeweiligen „Gastgebers“, der jährlich wechselt. Geheimnisvoll erfolgt immer am nächsten Tag mit einem geschmückten Festwagen eine Fahrt ins „Blaue“. Dieses Jahr besuchten die Forstwegbewohner die Autowerkstatt Leon-

hard in Zülow. Herr Leonhard erläuterte uns fachspezifisch die Vermessung und Spureneinstellung an einem PKW und gab auch Hinweise zum optimalen Reifendruck. Mit der Kaffeetafel und Spiel und Sport wurde der Nachmittag fortgesetzt. Nach gegrillter Pute vom Spieß wurde bis in die Nacht geklönt, gelacht und gemeinsam gesungen. Das gemeinsame Aufräumen am Sonntag beendete auch in diesem Jahr wieder das mittlerweile 23. Straßenfest in Folge.

Text / Foto: Becker

Stellenangebot

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w)

Innerhalb unseres Betriebsbereiches Mel- und Elektrotechnik besetzen wir ab sofort unbefristet die Stelle eines Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w) oder artverwandten Beruf. Die Vergütung orientiert sich an den marktüblichen Bandbreiten. Wir bieten einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit anspruchsvollen Herausforderungen.

Hauptaufgaben:

- Installation, Wartung und Instandhaltung von Melkanlagen
- elektrotechnische Installationsarbeiten

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Elektrotechnik ist Bedingung
- gute Kenntnisse in der Elektrotechnik/ Elektronik sowie DIN VDE
- gute Computerkenntnisse
- Ausbildung und Erfahrungen in der Kältetechnik sind von Vorteil

Persönliche Anforderungen:

- hohes Maß an Flexibilität
- Zuverlässigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft
- Qualitätsorientiert
- Kundenfreundlichkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Bereitschaftsdiensten, auch schnittstellenübergreifend
- PKW-Führerschein ist Bedingung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an:

LKT – Land- und Kfz Technik GmbH Crivitz
z.Hd. Herrn Kort
Brüeler Str. 27, 19089 Crivitz

VARD
UMZÜGE



- günstig • zuverlässig
- flexibel

Möbeltransporte Umzüge Kleintransporte Lagerung

Käthe-Kollwitz-Straße 27d • 19288 Ludwigslust
Tel. 03874/6259015 • Handy: 0163/8855059

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



**HÄUSLICHE ALTEN- und
KRANKENPFLEGE GbR**

Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



„Da hat es ordentlich geblüchert“

Stralendorfer feierten die 680. Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung



Stralendorf. Man kann es gar nicht oft genug erwähnen: Blücher ist schuld – und zwar Heinrich von Blücher. Denn hätte dieser Ritter nicht am 7. Januar 1334 der Schweriner Kirche eine Hufe, die er im Dorf Stralendorf besaß, geschenkt, dann wäre dieses Ereignis auch nicht aufgezeichnet worden. Und dann gäbe es auch keine Gründungsurkunde der nunmehr offiziell 680-jährigen Gemeinde.

So aber konnten die Stralendorfer am ersten Juliwochenende das Jubiläum der 680. Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung ihrer Gemeinde feiern. Genau zwei Jahrhunderte zuvor, im Sommer 1814, kehrte der Sieger der Völkerschlacht von Leipzig, der mecklenburgische Feldmarschall in preußischen Diensten, Gebhard Leberecht von Blücher, aus Paris über London und Braunschweig in einem wahren Triumphzug durch Mecklenburg in die alte Heimat zurück. In jeder Stadt und in fast jedem Dorf soll er damals von hübschen Mädchen begrüßt worden sein, die ihm Blumen überreichten. Warum sollte er nicht auch in Stralendorf auf diese Art und Weise begrüßt worden sein? So entstand jedenfalls die Idee, das diesjährige Dorf-, Kultur- und Sportfest als Blücher-Fest zu feiern.

Blücher kam, sah und signierte

Die erste Bekanntschaft mit Klaus Beckert aus Leipzig alias Feldmarschall Blücher konnten die Besucher des neunten Stralendorfer „Scheunendreschers“ machen, die diesmal unter dem beziehungsreichen Titel stand: „Von Blücher lernen, heißt siegen lernen“. Und tatsächlich muss auch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft von Blücher gelernt haben. Sie siegte an diesem Abend gegen Frankreich und zog ins Halbfinale ein. Ansonsten aber unterhielt sich Scheunendrescher-Moderator Jürgen Seidel am Freitag-

abend mit Blücher sowie mit den beiden Schweriner Historikern Dr. Wolf Karge und Dr. Klaus-Ulrich Keubke und der jungen Lützower Jägerin Katja Poblenz weniger über Fußball als über Blücher als Mensch und Militär.

Und ein wenig kam die Gesprächsrunde den Gründen für Blüchers Siegeskunst auf die Schliche: Sie dürfte viel mit den eigenen Fähigkeiten des gebürtigen Rostockers zu tun gehabt haben und zum anderen mit seiner Fähigkeit, nicht alles allein entscheiden zu wollen, sondern auf den Rat fähigerer Männer als er zu hören – gewissermaßen das Kollektiv Blücher. Und bereits an diesem – wohl wegen des Fußballs nicht ganz so gut besuchten – Abend hatte der sächsische Gast Autogrammkarten mit seinem Konterfei zu signieren.

Trubel im Landschaftspark

Begonnen hatte der Tag mit der offiziellen Begrüßung Blüchers durch Bürgermeister Helmut Richter und mit den Blumen, welche ihm die Mädchen der Schweriner Ballettschule Tschapek nach einem charmanten Tanzauftritt überreichten. Der General stieg auf einen fast weißen Schimmel, um an der Spitze eines kleinen marschierenden Festumzuges die Huldigungen der Einwohner entgegenzunehmen. Mit militärischen Ehren und lauten Salutschüssen empfangen ihren hohen Gast auch die Angehörigen des Lützower Freikorps und der Mecklenburger Musketiere, die ihre Zelte am Spielplatz aufgeschlagen hatten.

Für die jüngsten Fest-Besucher standen unter anderem eine Hüpfburg und das kampforientierte „Gladiator Game“ sowie Kinderschminken und Ponyreiten auf dem Programm.

Dazu kamen Verkaufsstände, ein gut besuchtes Bücher-Fest auf dem Blücher-Fest sowie eine

durch den Stralendorfer Sportverein organisierte Attraktion – die Torwandwette.

Wette gewonnen – Spielplatz wird bunter!

Die 1. Männermannschaft der Fußballer hatte gewettet, dass es die Stralendorfer nicht schaffen würden, in drei Stunden mindestens 68 Tore zu erzielen und für den Fall ihres Sieges auf ein Fass Freibier des Bürgermeisters gehofft. Für den aus ihrer Sicht eher unwahrscheinlichen Fall einer Niederlage wollten sie den Spielplatz der Gemeinde verschönern.

Und genau das werden die Stralendorfer Fußballer nun auch tun dürfen: Treffer Nummer 68 wurde bereits eine halbe Stunde vor Ablauf der Wettzeit in eines der beiden Torwandlöcher versenkt.

Ringreiten erlebt Wiedergeburt

Nachdem die drei Mitglieder der Schweriner Formation „Skiffle Train“ Michael Ulrich, Reinhard Wolter und Georg Seiler im Festzelt auf Hoch und Platt für Stimmung gesorgt hatten, hofften Organisatoren und Fest-Besucher auf möglichst viele Teilnehmer beim abschließenden Höhepunkt des Festes: dem Ringreiten.

Fast 30 Reiterinnen und Reiter wollten die Stralendorfer Preise erringen und schenken sich nichts. Viele Entscheidungen endeten erst nach mehreren Stechen. Auf jeden Fall erlebten sowohl die Aktiven als auch die Zuschauer trotz der heftigen Hitze an diesem Nachmittag viel Spaß und Spannung. Mehrmals sprachen sich Besucher dafür aus, die jetzt wieder aufgenommene Tradition des Stralendorfer Ringreitens auch im nächsten Jahr fortzusetzen.

Text: Jürgen Seidel
Fotos: Monika Schröder

680 Jahre Stralendorf - ein gelungenes Fest

Kurz nach dem Abschluss des diesjährigen Stralendorfer Jubiläumsfestes äußerten sich einige Mitwirkende und Gäste zu ihrem Eindruck. Hier ihre Meinungen:



Marion Poschmann:

„Unser Fest wurde gut besucht, wenn man zudem bedenkt, dass an diesem Wochenende auch in Dümmer, Wittenförden und Schwerin Veranstaltungen stattfanden. Ein herzlicher Dank geht auch im Namen von Dorf- und Schulbibliothekarin Bärbel Heymel an alle, die unseren Stand „Bücher und Mehr“ mit Buchspenden sehr bereichert haben. Hier wurde gestöbert, gelesen und natürlich auch gekauft sowie viele nette Gespräche geführt. Auch viele junge Leser zeigten Interesse an den Büchern, was uns sehr überrascht und zugleich sehr gefreut hat. Insgesamt arbeiteten alle gut miteinander zusammen. In unserer schönen Gemeinde steckt erfreulich viel Potenzial, das es auch künftig gut zu nutzen gilt.“

Schulbibliothekarin Bärbel Heymel an alle, die unseren Stand „Bücher und Mehr“ mit Buchspenden sehr bereichert haben. Hier wurde gestöbert, gelesen und natürlich auch gekauft sowie viele nette Gespräche geführt. Auch viele junge Leser zeigten Interesse an den Büchern, was uns sehr überrascht und zugleich sehr gefreut hat. Insgesamt arbeiteten alle gut miteinander zusammen. In unserer schönen Gemeinde steckt erfreulich viel Potenzial, das es auch künftig gut zu nutzen gilt.“



Ralf Dombrowski mit Hund Paule:

„Dorfverein und Festkomitee haben zu unserem (halbrunden) Jubiläum ein gelungenes Paket geschnürt, das trotz der Fest-Flut überall und der Fußball-Weltmeisterschaft gut angenommen wurde. Obwohl es schwer ist, hier noch etwas hervorzuheben, sind wir Organisatoren besonders stolz darauf, dass es uns gelungen ist, wieder ein attraktives Ringreiten zu veranstalten - an einer Fortsetzung wird gearbeitet“ Einen herzlichen Dank an alle Aktiven!“

„Dorfverein und Festkomitee haben zu unserem (halbrunden) Jubiläum ein gelungenes Paket geschnürt, das trotz der Fest-Flut überall und der Fußball-Weltmeisterschaft gut angenommen wurde. Obwohl es schwer ist, hier noch etwas hervorzuheben, sind wir Organisatoren besonders stolz darauf, dass es uns gelungen ist, wieder ein attraktives Ringreiten zu veranstalten - an einer Fortsetzung wird gearbeitet“ Einen herzlichen Dank an alle Aktiven!“



Pastor Roland von Engelhardt:

„Obwohl zeitgleich zum Dorrfest in Wittenförden das Kirchenfest stattfand, wollte ich es mir nicht nehmen lassen, beim Festumzug in Stralendorf dabei zu sein. Von winkenden Bewohnern am Straßenrand begrüßt zu werden vermittelte eine fröhliche Feststimmung. Außerdem hatte ich die Gelegenheit, mich während des Umzuges mit Bürgermeister Helmut Richter auszutauschen. Uns beiden war deutlich, dass die Bemühungen zur gegenseitigen Abstimmung noch verbessert werden können.“



Stralendorfs Ex-Bürgermeister Peter Lenz:

„Ein wundervolles und niveauvolles Fest zum 680. Jahrestag. Liebe Grüße an das komplette Organisationsteam, angeführt von Helmut Richter und Ralf Dombrowski. Aber auch allen anderen, in der zweiten Reihe ein herzliches Dankeschön. Persönlich habe ich mich sehr über die Einladung als einer der ehemaligen Bürgermeister gefreut. Ich war und bleibe im Herzen ein Stralendorfer!“



Günter Gräber, Teilnehmer an den Stralendorfer Ringreiten der 50er Jahre:

„Das war sehr schön, dass das Ringreiten hier jetzt wieder aufgelebt ist. Toll, dass auch so viele junge Reiter dabei waren. Das hat mich sehr gefreut. Allerdings glaube ich, dass unser Galopp damals schneller war als heute. Aber insgesamt war dieser Sonntagnachmittag eine feine Sache.“



Bewies Treffsicherheit: Bürgermeister Helmut Richter legte sich mächtig ins Zeug für die Kinder von Stralendorf

„Uns Jungs deit Läben fört Varerland laten“ Stralendorfer Kriegerdenkmal restauriert

Stralendorf. Gesäubert und renoviert zeigt sich das Stralendorfer Kriegerdenkmal wenige Tage vor dem 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges.

Wieder lesen kann man jetzt die Namen der darauf verzeichneten Gefallenen aus Dorf und Hof Stralendorf sowie die eher ungewöhnlich auf Platt verfasste Dankesformel: „Uns Jungs deit Läben fört Varerland laten. tau Ihr un Angedenken. Dei Stralendörper Dörp un Hof.“ Fachmännisch ausgeführt wurden die Säuberungs- und Restaurierungsarbeiten im Auftrag von Gemeinde und Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e. V. durch den Steinmetz- und Bildhauermeister Stefan Wegner aus Wittenburg. Er hatte auch die aktuelle Standfestigkeit des Denkmals überprüft und für ausreichend befunden.

Als Friedens-Mal verstehen

Wie Bürgermeister Helmut Richter



erklärte, sei es bei der Erneuerungsaktion in erster Linie darum gegangen, ein nicht mehr ansehnliches und kaum noch entzifferbares Stralendorfer Denkmal wieder besser sichtbar zu machen und an diejenigen Stralendorfer Männer zu erinnern, die zwischen 1914 und 1918 in den Krieg ziehen und dort auf dem angeblichen „Felde der Ehre“ ihr

Leben lassen mussten. Insofern könne und solle das jetzt gereinigte „Kriegerdenkmal“ durchaus auch als ein Friedens-Mal verstanden werden. Aus den drei in Stralendorf eingepfarrten Dörfern Stralendorf, Walsmühlen und Zülow waren insgesamt 34 männliche Einwohner nicht lebend aus dem Großen Krieg – wie er bis zum Zweiten Weltkrieg“ zunächst

hieß – zurückgekehrt, darunter aus Stralendorf 12 Männer, aus Walsmühlen 9 und aus Zülow 13.

In Kürze: 2. Teil der Dorfchronik erscheint

Neue Forschungsergebnisse zur Geschichte des Stralendorfer Kriegerdenkmals sind in dem in Kürze erscheinenden zweiten Teil der Stralendorfer Gemeindechronik „Zwischen Kaiserzeit und Mauerfall. Ein mecklenburgisches Dorf im 20. Jahrhundert (1900 bis 2000)“ nachzulesen. Diese Neuerscheinung wird am Freitag, dem 26. September 2014, während des inzwischen bereits 10. „Scheunendreschers“ in der Stralendorfer Amtsscheune vorgestellt. Beginn der Buchpremiere ist am letzten September-Freitag um 19 Uhr.

Text: jues.

Fotos: rhetorica rampe

Anzeigen

Generationswechsel bei Glasbau GmbH Schwerin

Wer sich mit dem Gedanken trägt, Haustüren und Fenster zu erneuern oder im Bad neue Türen für die Duschabtrennung einzubauen, findet bei der Firma Glasbau Schwerin in Klein Rogahn immer ein offenes Ohr und kompetente Beratung und Aus-

führung des Auftrages. Die seit September 1990 vor den Toren der Landeshauptstadt ansässige Firma führt neben den üblichen Glaserarbeiten auch die Montage von Fenstern und Türen, Spiegeln, Glasschiebeanlagen, Rollläden und Vieles mehr aus. Eine

weitere Spezialisierung der Firma liegt im Bereich der sicherheitstechnischen Anlagen, wie Einbruchsicherungen von Fenstern und Türen oder Brandschutzverglasungen. Aber auch edle Treppenbrüstungen aus Glas als Absturzsicherung gehören zur Sicher-

heit. Beim Sommerfest am 20. Juni übernahm Ingomar Paseman die Führung der Firma aus den Händen von Manfred Fenske (re.i.B.), der nach 24 Jahren erfolgreicher Leitung des Unternehmens in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

GLASBAU SCHWERIN GmbH **IN ZUKUNFT MIT UNS**

AZUBI GESUCHT!
jetzt bei uns bewerben!

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79



Heiko Krause
Malerfachbetrieb

HK

Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Versicherungsschäden

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft

Mein Hausengel

Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Traumreise mit Nebenwirkungen



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Harry Hirsch hatte kürzlich das Rentenalter erreicht. Zusammen mit seiner Frau Henriette wollen sie jetzt endlich, nach einem langen arbeitsreichen Leben, die gemeinsame Zeit nutzen. „Mit 66 Jahren – da fängt das Leben an, lass uns doch endlich unsere Traumreise nach Indien in das goldene Dreieck buchen.“

Aus Harrys Idee sollte nun Wirklichkeit werden. Über das Reisebüro hatte das Ehepaar einen 14-tägigen Aufenthalt in den Städten Agra, Jaipur und Neu Delhi gebucht. „Wie werden wohl das Taj Mahal oder der Palast der Winde aussehen?“ Beide waren gespannter Vorfreude. Jetzt sollte es endlich losgehen. Von Hamburg ging der Flug zunächst nach Frankfurt am Main und von dort Nonstop mit der Marienkäfer Airline nach Neu Delhi. Ein komfortabler Flieger mit ausreichend Beinfreiheit und einem angenehmen Service steht uns bevor, dachten beide. Doch es kam anders.

Als nach 4 Stunden der Flieger begann, den Himalaya zu überqueren kamen die Stewardessen mit

dampfenden Erfrischungstüchern durch die Reihen. Als Harry Hirsch dies sah, sprach er sofort eine der Stewardessen an und bat darum, mit diesen Tüchern nicht in die Nähe seiner Frau Henriette zu gehen, da diese auf die ätherischen Öle, die sich in den sogenannten Saunatüchern befinden, allergisch reagiert. Doch die Stewardessen ließen sich nicht beirren und da war es dann schon geschehen. Henriette bekam eine heftige allergische Reaktion, die so schwerwiegend war, dass sie Atemnot erlitt. Zum Glück befanden sich zwei Ärzte an Bord der Maschine, wovon einer einen Notfallhilfekoffer im Handgepäck bei sich führte und damit tatkräftig erste Hilfe leisten konnte. Nicht auszudenken, was sonst passiert wäre.

In Neu Delhi gelandet kümmerte sich dann ein Notarzt um Henriette, die ihre Reise zunächst mit einem Krankenhausaufenthalt begann und erst nach 3 Tagen so weit genesen war, dass sie zur Reisegruppe, mit ihrem Mann Harry, stoßen konnte.

Zurück in Deutschland begaben sich beide ratsuchend zu ihrem Anwalt Gerhard Gerechtheit. „Was kann man da machen? Immerhin konnten wir unsere Traumreise nicht vollständig genießen und meine Henriette hatte mit den gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu kämpfen und wir beide hatten anfangs richtig Angst, dass Sie ersticken würde,“ sagte Harry Hirsch.

Gerhard Gerechtheit wusste Rat, „Sie haben den dortigen Vorfall von der Reiseleitung bestätigen lassen, ich denke, dass die angebotene Preisminderung wegen des Ausfalls der 3 Tage mit 35 % des Reisepreises



Taj Mahal

Foto: Rosel Eckstein (pixello)

und der Übernahme der Unkosten für die medizinische Behandlung durchaus angemessen ist.“ „Aber was ist mit meiner Todesangst, die ich hatte, als ich plötzlich keine Luft mehr bekam und meinem 3-tägigen Aufenthalt in der Klinik?“ bemerkte Henriette.

Auch dort hatte Gerhard Gerechtheit Rat. Erst kürzlich, so wusste der Rechtsanwalt, sprach das Oberlandesgericht Frankfurt am Main in einem ähnlichen Fall ein Schmerzensgeld in Höhe von 2.000,00 € gegen die Fluggesellschaft zu. Das OLG wies dabei auf das sogenannte Montrealer Übereinkommen hin, welches Ansprüche für Passagiere im Flugverkehr mitregelt wie z. B. bei Verlust von Gepäckstücken.

„Natürlich muss notfalls nachgewiesen werden, dass Ihre Atemnot und die allergische Reaktion durch die dampfenden Erfrischungstücher ausgelöst wurden. Allerdings hatte ihr Mann eine Stewardess gerade darauf aufmerksam gemacht, dass

Sie, werte Frau Hirsch, hierauf so reagieren können. Man hätte gerne in einem gehörigen Abstand darauf verzichten können, die Tücher auszuteilen oder Sie in einen anderen Bereich der Maschine unterbringen können, bei dem Sie von den Dämpfen verschont sind. Das Gericht hatte dabei auch darauf hingewiesen, dass auch in einem Großraumflugzeug die Fürsorge gegenüber einzelnen Passagieren nicht vernachlässigen darf, wenn diese auf besondere Situationen aufmerksam gemacht haben. Dennoch dürften Sie auch einen Anspruch auf Schmerzensgeld haben. Ich werde hierzu mit einem Forderungsschreiben mich zunächst in Ihrem Auftrage an die Fluggesellschaft wenden.“

Text: Rechtsanwalt Christian Wöhlke

(Nachzulesen: Artikel 17 Abs. 1 das Montrealer Übereinkommens, Urteil des OLG Frankfurt am Main vom 16.4.2014 16 U 170/13)

Heimatbild



Wogendes Getreidefeld nahe Mühlenbeck

Foto: kjb.



Liebe kleine und große Reiter,
liebe Pferdefreunde!

Am Samstag, 30.08.2014 veranstaltet der Freizeitverein Suededörfer e.V. ein Reiterfest in Schossin. Verschiedene Reitprüfungen werden ab 9.00 Uhr auf dem Gelände am Gemeinde- und Feuerwehrhaus im Ort durchgeführt. So erwarten die teilnehmenden Reiter u. a. geführte sowie gerittene Gelassenheitsprüfungen, Dressur- und Springprüfungen. Große und kleine Besucher haben die Gelegenheit, sich selbst einmal in den Sattel zu schwingen.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, so dass einem rundum vergrügten Fest nichts im Wege stehen sollte!

Wer mitreiten möchte, kann seine Anmeldung bei Jana Pipping unter Tel.: 038850-5015 abgeben und auch nähere Auskünfte zu den Prüfungen und Nennungen erhalten.

Wir freuen uns auf alle Pferdebegeisterten, Reiter und Reiterinnen und gutgelaunten Zuschauer.

Wir sehen uns in Schossin!

Jana Pipping, Freizeitverein Suededörfer e.V.



Mächtige Stimmen / Virtuose Instrumental Solisten
Mittwoch 20.08.2014 - 20:00 Uhr
Ev.-Luth. Kirche Stralendorf
 Tickets bei: Blumenparadies Kirch, Dorfstr.12, Stralendorf Tel:03869-7502
 Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Alte Dorfstr.5, Wittenförden, Tel:0385-6470231

Dach: 6. August 2014
Klockentied: 17.30 Uhr
Urt: Stralendorfer Seniorentreff
Moderatschion: Anke Dombrowski

Fieern sall man fieern as se drapen!
 Ob Pulterabend, Hochtied, Jubiläen, Dörpfieern, Oornbier orrer anner Gelägenheiten – dat is doch jümmers wedder schön, wenn man mit gaut Frünn, Bekannte un Verwandte wedder eins tauhopkümmt!
 Säker gifft dat dorbi ok so männig Beläwnisse, an de man hüt noch trüchdenkt un öwer de man hüt noch högen kann.
 Villicht hefft ji ja ok 'n poor Läuschen bitaustüern.

*Freuen wi uns up' n vergnögten Abend.
 För Drinken un 'n bäten wat dortau is sorcht.
 Üm dat ein orrer anner tau betahlen, luurt achter de Dör uns lütt Sporschwien.
 Wier schön, wenn 't mit 'n Euro faudert ward.*



Achtung, Wiederholungsgefahr

Hofspektakel auf der Rehhorst Ranch

Groß Rogahn – Positiv überrascht zeigten sich die Rehhorst Ranch und die Gemeinde Klein Rogahn vom Erfolg ihres Mitte Juni veranstalteten ersten Hofspektakels aus Anlass des 10-jährigen Bestehens von Reiterhof und Pferdepenion.

die gute Gelegenheit, dort ihre eigenen Angebote des Westernreitens und der Reithherapie MV zu präsentieren.

Auch der kürzlich wiedergewählte Rogahner Bürgermeister Michael Vollmerich zeigten sich gegenüber



Westernreiten einmal anders: Silke Schröder tauschte ihr Pferd gegen ein Trampeltier

Gleich zur Premiere der „Geburts- tagsfeier“ waren tagsüber insgesamt mehr als 1.200 kleine und große Besucher auf das Gelände gekommen und hatten die vielfältigen Angebote für Spiel, Spaß und Bildung genutzt. Diese reichten vom Besuch der Papageiendame „Fritzie“ aus dem Schweriner Zoo, Pony- und Trampeltierreiten und Lamas- Streicheln über den Auftritt des Hundetrainers Sven Kunkel und Treckerfahren bis zur Präsentation historischer Feuerwehren des Wis- marer Familienunternehmens Autohaus Preuss. Autohaus Silke Schröder und Simona Katja Zelck nutzen auch

dem „Amtsblatt“ von der gelungenen Kooperation angetan und nicht abgeneigt, auch im nächsten Jahr so zu verfahren. „Es besteht Wiederholungsgefahr“, so der 57-jährige Gemeinde-Chef, der seit der Wende ununterbrochen im Amt ist. Man werde jedenfalls im Dorfentwicklungs- ausschuss – so die dortige Bezeichnung für den Hauptaus- schuss der Rogahner Gemeindever- tretung – darüber sprechen und zeitnah entscheiden. Sollten die Rogahner Abgeordneten einem erneuten gemeinsamen Hofspektakel auch für 2015 zustimmen, dann werde dieses wahrscheinlich auch wieder im Juni stattfinden.



Exotischer Ranch-Besucher: Papagei- endame Fritzie auf der Hand von Rehhorst-Ranch Chefin Silke Schröder

„Den genauen Termin und eine erste Vorschau auf unsere Veran- staltungsangebote, ein paar Über- raschungen eingeschlossen, werden wir auf jeden Fall rechtzeitig bekannt geben“, so Rehhorst- Ranch-Gründerin und –Betreiberin Silke Schröder, die bereits unmittel- bar nach dem Aufräumen des Gelän- des mit den gedanklichen Vorberei- tungen für das Hofspektakel 2015 begonnen hat. Wie heißt es doch bei den Westernreitern so schön: Auf einen langen Ritt begibt man sich nicht, ohne alles in die Sattelta- schen gepackt zu haben, was man unterwegs braucht. Weitere Infos und eine Bilder-Galerie im Internet unter www.rehhorst-ranch.de

Text: jues
Foto: Ani \ Fotografie



Astrid Korn
Tel. 015256140926
E-Mail: kornmutter@web.de

Vörbi sind de Tieden, as jedein in Meckelbörg Platt reden künn un Hoch- dütsch de ierste Fremdsprak wier.

As ick nülich in uns Archiv uprümmt hew, föl mi 'n Blatt Papier in'n Hänn, dat ick all lang vergäten har. Bi't Läsén von dissen Vördruck „Ohne Anschreiben“ hew ick mi dull amüsiert und dacht, dat de dröge dütsche Amtssprak up Platt sick doch bannig gaud anhören deit. Wat wür'n ji woll denken, wenn ji so'n Breif von't Amt krägen? Oewer läst sübben (mit Humor – anners geit' nich):

Kort und bünig Keen anners Schrieben

an: (dor ward de Adressat insett)

Bedrifft (ankrüzen):

- Hoffentlich geht dat in Eern Kopp
- Is nich to ännern, weer jümmers so
- Kümmt glieks in den Müll
- Ünnerschrieben, Inspruch bringt nix in
- Dor hebbt se den Schiet wedder trüch
- Denken kannst, wenn dor wat bi rut kümmt
- Het Tied bit anner Johr
- To den Blödsinn von nülich
- Sehn Se to, wie Se dat wedder los warn
- Den Schiet heff ick erst mal vom Disch
- Glöv Se mi, ick meen dat good
- Se sind die Allergrötste
- mit Vermerk na den nächsten Penner

Datum

Ünnerschrift

Text: Astrid Korn

Die „Stralendorfer Plattsnacker“ werden unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★	
• Heimrauchmelder	• Einbruchmeldeanlagen
• Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)	• Objektbeschilderungen
• Schlüsseldienst (24h)	• Videoüberwachung
Alarm- und Fernwirksysteme Schwerin GmbH AUF Nordring 25 19073 Wittenförden	Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.an@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

Keine Kosten für die Anwohner Wittenfördener Kuckucksberg wird saniert

Wittenförden. Ende Juni hat die Sanierung der Straße Kuckucksberg in der Gemeinde Wittenförden begonnen. Die Straße mit einer Länge von ca. 300 m bekommt eine neue Asphaltdecke. Der Bürgersteig wird gepflastert und zur Straße hin abgesenkt. In diesem Zusammenhang wird auch gleichzeitig die Regenentwässerung der Straße erneuert. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Ende August 2014 geplant.

Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten für die Gemeinde auf ca. 250.000,00 Euro für die Sanierung der Straße, einschließlich der Erneuerung der Regenwasserleitung.

Hartung und Partner, ein Planungsbüro aus Schwerin, ist für die Planung und Baubetreuung zuständig, die Firma LKT Wittenburg übernimmt die Bauausführung der Straßensanierung.

Die Kosten für die Erneuerung der Straße werden vollständig von der Gemeinde getragen, wie bereits bei



allen anderen Straßensanierungen in der Vergangenheit. Die Anwohner müssen sich nicht, wie in anderen

Gemeinden üblich, an den Kosten beteiligen.

Im Zusammenhang mit der Sanie-

rung nutzen die Versorgungsunternehmen gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Leitungen zu überprüfen und bei Bedarf zu erneuern.

Die WEMACOM, eine Tochter der WEMAG AG und der Stadtwerke Schwerin, verlegt auf eigene Kosten Leerrohre, die für die Nutzung der Glasfasertechnik benötigt werden. Die neue Glasfasertechnik (DSL, Internet) mit bis zu 100 Mbit/s, die es seit 2011 in anderen Teilen der Gemeinde gibt, wird nun für die Anwohner der Straße Kuckucksberg auch Realität.

Sollten bezüglich des Straßenbaus Fragen auftreten, steht der Bürgermeister Manfred Bosselmann zu den bekannten Sprechzeiten im Gemeindehaus zur Verfügung, bzw. ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: gemeinde.wittenfoerden@gmx.de

Text: Heinrich

Foto: Röpert



Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihre Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de

Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg Fliesenleger

Parkstraße 13 Telefon: 03 88 50/7 48 15
19075 Mühlenbeck Fax: 03 88 50/7 48 16
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de Mobil: 01 73/2 43 88 38

HAUSTOFFTRANSPORTE



Heiko Cartarius

Hauptstraße 46 a
19073 Dümmer

Telefon: 0 38 69 - 36 24
Telefax: 0 38 69 - 59 98 07
Mobil: 01 72 - 394 89 05

Gute Prints fallen auf

* www.schwerin-delux.de

Von der Idee zur fertigen Drucksache







WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH
Klößergang 5, 19053 Schwerin
Telefon: 0385/485630
E-Mail: delego.lueth@t-online.de





* Hergestellt im DELEGO Wirtschaftsverlag Detlev Lüth Schwerin

Erfolg bei den United World Games

Mit zwei Mannschaften reiste die Volleyballjugend des MSV nach Klagenfurt, um bei den United World Games – die Olympiade für Kinder und Jugendliche – dabei zu sein. Insgesamt waren in 8 Sportarten 6000 Teilnehmer in 1000 Wettkämpfen angetreten. Wie bei Olympia war die Eröffnungsveranstaltung mit dem Einlauf der Nationen (mehr als 25, darunter Indien, USA, Kanada, Südafrika), Anzünden des Feuers und Fallschirmspringern in das Stadion ein tolles Ereignis, ebenso die „Players Party“ oder das „Farewell“ zum Abschluss. Auch das Feuerwerk hatte sichtlich Eindruck hinterlassen.

Unsere Mannschaften traten in der U15 und in der U17 an, ca. 20 Mannschaften spielten je Altersklasse um den Pokal. In der U15 gab es in der Vorrunde keine ernsthaften Probleme, den Staffelsieg zu holen, Österreich, Slowenien und Frankreich hatten in dieser Phase keine Chance. Trotz gutem Spiels im Achtelfinale scheiterte der MSV dann an einer Landesauswahl Bayerns, die das Turnier in dieser Altersklasse auch gewann. Aber am Ende ein verdienter fünfter Platz!

In der U17 ging es schon in der Gruppenphase heiß her, hier reichte es „nur“ zum zweiten Platz. Im Viertelfinale gegen Ungarn ein heißes Spiel, das die Pampowerinnen am Ende vorn sah. Mit viel Bewegung und starken Angriffen konnte mit lautstarker Unterstützung von der Tribüne das Spiel gewonnen werden. Dann das Halbfinale gegen Finnland ... Nach dem Einspielen war eigentlich jedem klar, dass hier nichts zu holen war – aber es sollte anders kommen: Mit einem schönen 2:0-Sieg zogen unsere Mädels ins Finale ein! Es war ein großartiges Spiel, wie es auch von anderen



Es spielten (v.l.n.r.): Hannah Krüger, Marie Wöhlke, Melissa Friedrich, Charleen Ratke, Lilli Plocksties, Lisa Stegemann, Kimberly Henkelmann, Klara Kawasch, Luise Marie Lorenz, Zina Velasques-Rodriguez, Laura Goosmann, Marlen Delkus, Hannah Mälck, Caroline Rother

Nationen zu hören war. Finale! Hier wartete Slowenien auf den MSV. Trotz sehr guten Spielzügen, viel Bewegung, starker Abwehrleistung und gekonnten Angriffen war Slowenien hier nicht zu schlagen. Aber ein großartiger zweiter Platz!

Dieser Wettkampf wird den Mädels auf Grund seiner Einzigartigkeit wohl immer in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle Dank an die Sponsoren, insbesondere der Gemeinde Pampow, die das möglich machten.

Text / Foto: MSV Pampow

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

ANJA S MEISTERGALERIE

FRISEURMEISTERIN

ALTE DORFSTRASSE 30
19073 WITTENFÖRDEN
0385/67682986



Die Ferienzeit steht vor der Tür und wir hoffen auf eine schöne Sommerzeit. Ich möchte meinen Kunden mitteilen, dass in meinem Salon Betriebsferien anstehen.

Vom 4.8.14 - 15.8.14 habe ich Urlaub.

Am 18.8.14 bin ich für Sie wieder da.

Ich wünsche allen meinen Kunden eine schöne Sommerzeit und bedanke mich für Ihr Vertrauen.

IHRE FRISEURMEISTERIN
ANJA SCHULZ - EGGERT

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald

Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de

Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de



Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

Neues Team für die Jugend Wittenfördens Brandschützer wählen Jugendwarte

Wittenförden. Ende April 2014 legte Anne Klawonn, die Jugendwartin der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden, das Amt aus privaten Gründen nieder. So musste die Position neu besetzt werden. Der stellvertretende Jugendwart Patrick Vatter stellte sich der Mitgliederversammlung zur Wahl. Mit überwältigender Mehrheit rückte er rein formal eine Position auf. Zu seinem Stellvertreter wurde ebenfalls mit eindeutiger Mehrheit der Berufsschullehrer Ingo Henning gewählt.

Das Wir-Gefühl fördern

Beide starten mit ihren Kindern und Jugendlichen in eine spannende und

arbeitsreiche Zeit. Es werden Kenntnisse und Fähigkeiten rund ums Feuerwehrwesen erlernt sowie gemeinsam bei Sport und Spiel das Wir-Gefühl gefördert. Passend zur Jahreszeit nimmt die Jugendfeuerwehr in der 1. Ferienwoche am Zeltlager des Amtes Stralendorf teil. Sie freuen sich auf eine schöne Zeit und gutes Wetter, bevor nach den Ferien wieder die Ausbildung aufgenommen wird.

Wir wünschen unseren Jugendwarten alles Gute für ihre zukünftigen Aufgaben und viel Spaß mit den jungen Nachwuchsbrandschützern.



Text & Foto: FF Wifö Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg gratuliert den Jugendwarten zur Wahl

Anzeigen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Zeugnisbowling Junge Kunden der VR-Bank läuten die Ferien mit dem VR-Zeugnisbowling ein

Noch am Freitag gab es Zeugnisse und schon am Dienstag den 15. Juli lud die VR-Bank ihre jungen Kunden im Alter von 12 bis 16 Jahren zum zweiten VR-Zeugnisbowling nach Parchim oder Schwerin ein.

Es entpuppten sich wahre „Bowling-Talente“, die einen Strike nach dem anderen warfen und dabei eine Menge Preise gewannen.

„Zu unserem VR-Zeugnisbowling werden alle Jugendlichen der VR-Bank eingeladen. Zudem konnte jeder eine Freundin oder einen Freund mitbringen. Wir wollen mit dem VR-Zeugnisbowling die Ferien

einläuten und mit unseren jungen Kunden ins Gespräch kommen, um zu erfahren, was sie bewegt“, so Ginett Heinke, zuständig für das Marketing.

In Parchim wurden die 39 Jugendlichen aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim tatkräftig von dem VR-Bank Team Heike Dolk, Martin Sperling und Anja Daniel angefeuert. Im Bowl-In in Schwerin gaben 41 Jugendliche ihr Bestes und wurden dabei von Gabriele Wagner, Constanze Möhl, Nicole Wolff und Ginett Heinke unterstützt.

DIE TREU

STEUER BERATUNG

Steffi Dietrich Dipl. Kffr.
Steuerberaterin
Mecklenburgstr. 97
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 565574
Telefax: (0385) 565708
Internet: www.die-treu.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt:

- Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Freiberufler
- Baugewerbe
- Kaufleute und Dienstleister
- Arbeitnehmer
- Rentner

VR-Meinkonto – das Lern- und Sparkonto
Damit lernen Kinder spielend leicht und ohne Risiko, sinnvoll mit dem ersten eigenen Geld umzugehen. Sprechen Sie uns an!
*2 % p.a. bis 2.000 Euro, ab 2.000,01 Euro wird das Guthaben mit dem jeweils aktuellen Zins für Sparbücher abgerechnet



Termine der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	3. August	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	10. August	10 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	17. August	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Mittwoch	20. August	20 Uhr Stunde der Musik Don Kosaken Chor	Stralendorf
Sonntag	24. August	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	31. August	- kein Gottesdienst -	

Sich regelmäßig treffende Gruppen

Einmal im Monat findet donnerstags um 10:30 Uhr ein Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“ statt:
Termine: 21. August

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre, KiWi und Konfirmandenunterricht finden im August nicht statt.

Seniorenachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Termine: 13. August
Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit:

Pastor Roland von Engelhardt
Alte Dorfstr. 5, 19073 Wittenförden
Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868
Mobilfunk: 01520-2539112,
E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden:
Pastor R. v. Engelhardt und Herr Draht (Friedhof Stralendorf ausschl.)
0162-7349620

Termine

der Kirchengemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

3. August	7. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10.00
10. August	8. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10.00
17. August	9. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10.00
24. August	10. Sonntag nach Trinitatis Israelsonntag mit Abendmahl	Warsow	10.00
30. August	Sommerfest Gammelin	Gammelin	14.00
7. September	12. Sonntag nach Trinitatis Schulanfangsgottesdienst	Gammelin	11.00
14. September	13. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10.00
21. September	14. Sonntag nach Trinitatis Zeltandacht zum Erntefest	Parum	10.00
28. September	15. Sonntag nach Trinitatis Feier der Goldenen Konfirmation mit Abendmahl	Gammelin	14.00

24.8.2014 Kirche Warsow 16 Uhr Musik für Orgel und Gesang (Orgel: Domorganist Jan Ernst, Schwerin, Gesang: Meinderd Zwart, Altus, Schwerin)

29.8. Kirche Gammelin 19.30 Uhr PD Dr. Scholl, Göttingen, Vortrag „Himmel und Erde: Gestühl und Taufengel im protestantischen Kirchenbau“

30.8. ab 14 Uhr Sommerfest Gammelin mit Open-Air-Gottesdienst

7.9., 11 Uhr Schulanfangsgottesdienst in Gammelin

12.9., 19.30 Uhr Kirche Gammelin: Finissage Sommerausstellung: Lesung aus „eine Jugend in Deutschland“ von Ernst Tollers

14.9. musikalische Stunde am Nachmittag in der Kirche Parum zugunsten der Kirchenbänke

Ein Zuhause gesucht!



Hallo, Dustan ist ein unkastrierter, ca. 4-5 jähriger Malinois Mischling, er wurde vom Amt beschlagnahmt und ist mittlerweile ein aufgeschlossener ruhiger Rüde. Dringend sucht Dustan ein Zuhause mit Hof und Garten, über eine nicht allzu stürmische Hündin würde er sich freuen.



Terri ist ein ca. 3 jähriger kastrierter Rehpinscher Mischling. Er fremdelt anfänglich, ist dann aber sehr verschmust und anhänglich.

Tierpension „Kleine Oase“

19075 Holthusen, Alter Frachtweg 1

Tel. 03865 844330

Öffnungszeiten: Mo-Fr v. 8-18 Uhr

Sa, So, Feiertag v. 8-12 u. 15-18 Uhr



RE/MAX

Die Immobilienmakler!

Regional. National. International.

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie

Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!



Werderstraße 74d

19055 Schwerin

Tel.: 0385 / 202 811-17

Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369

c.eickhoff@remax-schwerin.de

www.remax-schwerin.de

Exzellent aus Leidenschaft

„Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



RAINER OLDENBURG

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

HAUSTECHNIK AUS EINER HAND!

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow

Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508

Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

„Sie hat mir von Anfang an imponiert“ Elfriede und Horst Beutler feierten diamantene Hochzeit



Edel und wertvoll wie ein Diamant

Nach 60 gemeinsamen Ehejahren wird die Diamantene Hochzeit gefeiert. Symbolisch steht der Diamant für Reinheit, denn er ist hell und klar und für Widerstandskraft, denn er ist so hart, dass er sogar Glas schneidet. Der Diamant ist edel und wertvoll. All das trifft auf das Ehejubiläum nach 60 Jahren zu. Dieses Hochzeitsjubiläum bezeugt, dass die Ehe stark ist wie ein Diamant.

Weil es nur sehr wenigen Paaren vergönnt ist, diese ganz besondere Hochzeit zu feiern, gibt es keine allgemeinen Bräuche für den 60. Hochzeitstag. Viele Eheleute möchten an diesem Tag in die Kirche gehen, sei es um ihr Ehegelöbnis zu erneuern oder um einen Dankgottesdienst zu feiern.

In den meisten Orten ist es auch üblich, dass zur Diamanthochzeit der Bürgermeister persönlich gratuliert oder eine Vertretung schickt. Auch Zeitungsreporter werden vom 60. Hochzeitsjubiläum angelockt. Verwandte sollten in diesem Fall jedoch immer darauf achten, dass auf die Gesundheit des Jubelpaares Rücksicht genommen wird.

Quelle: Internet



Stralendorf. Es muss wohl einer der wenigeren Momente der gemeinsamen Zeit an der Landwirtschaftlichen Berufsschule in Stralendorf gewesen sein, den Elfriede genutzt hat, um sich Anfang der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts endgültig in Horst zu vergucken. Das war damals aber gar nicht so einfach. Denn obwohl sie beide in dieselbe Klasse gingen, war Horst nicht immer da – die Arbeit beim Bauern ließ vor allem in den Sommermonaten die Schule an die zweite Stelle rücken. Erst wenn sich der Berufsschullehrer wieder mal persönlich nach seinem Schützling erkundigte, wurde Horst wieder mal dort gesehen.

Nach sechs Jahrzehnten ist es schwer zu sagen, wer eigentlich damals den Anfang gemacht hat. Wahrscheinlich war die gegenseitige Sympathie von Beginn an schon sehr groß und sie wuchs noch mit dem gemeinsamen Besuch von

Tanzveranstaltungen, die es damals in Stralendorf gleich in zwei dicht nebeneinander liegenden Gaststätten und reichlich gab. Irgendwann hat er sie dann nach Hause gebracht. Und dann ergab das eine das andere. Einen offiziellen Antrag, wie man ihn zum Beispiel aus Liebesromanen und Fernsehserien kennt, hat Horst seiner Elfriede aber nie gemacht. „Das war damals nicht so üblich“, gibt Frau Beutler zu bedenken. Und Herr Beutler stimmt freundlich zu. Auch bei den Vorzügen des jeweils anderen sind sich Elfriede und Horst einig. Ihr hätten damals nicht einzelne Eigenschaften von Horst gefallen, sondern einfach „der ganze Mann“. Und auch ihr Mann bekennt: „Sie hat mir von Anfang an imponiert, die ganze Frau.“ Und im Sommer 1954 wurde geheiratet. Standesamtlich und kirchlich. Gefeiert wurde übrigens zu Hause, in der Diele, da, wo sonst die Erntewagen durchfahren, war Platz genug für das Paar und seine Hochzeitsgäste.

60 Jahre ohne Streit

Seit dieser grünen Hochzeit sind sechs Jahrzehnte ins Land gegangen. Wie aber hält man die Liebe über eine solch lange Distanz lebendig? Wie bewahrt man sich das Feuer des Anfangs über die Zeiten? Das Geheimnis ihrer nun schon sechzig Jahre währenden glücklichen Ehe liegt nach ihren eigenen Worten in der Fähigkeit, nachgeben zu können. Seit sie sich am 25. Juni 1954 vor dem damaligen Stralendorfer Standesbeamten gegenseitig das Ja-Wort gaben, hat es bei ihnen keinen Streit gegeben, jedenfalls keinen ernsthaften Streit oder gar irgendwelche Trennungs- und Scheidungsgedanken. Wenn beide nachgeben, so erklärt es Herr Beutler, dann brauche man sich auch nicht zu streiten. Und Frau Beutler stimmt freundlich zu.

Zur glücklich-stolzen Bilanz ihrer Ehe gehören auch insgesamt vier Kinder sowie inzwischen sieben Enkel und sieben Urenkel. Kurz nach der Hochzeit kam im August 1954 die älteste Tochter Doris zur Welt, es folgten Tochter Bärbel im August 1956 sowie Tochter Sonja im September 1957 und Sohn Volkmar als Jüngster im November 1963. Und alle vier Kinder waren selbstverständlich auch bei der kürzlichen großen Feier dabei.

Gesundheit, Gesundheit und nochmals Gesundheit

Was würden sich Elfriede, von manchen auch Omi Elfi genannt, und Horst Beutler von einer Zauberfee wünschen, die ihnen drei Wünsche erfüllt? Ihre drei Wünsche sind eigentlich einer – Gesundheit, Gesundheit und nochmals Gesundheit. Das sei das Wichtigste. Ansonsten seien sie mit ihrem Leben und mit ihrem Stralendorf, wo sie sich rundum wohlfühlen, sehr zufrieden. Sie pflegen ihre durchaus unterschiedlichen Hobbys wie die Kaninchenzucht (Horst) und den großen Garten (Elfriede), sie informieren sich über die kleine und die große Politik in der Tageszeitung, die zum täglichen Frühstück gehört wie Störche und Ringreiten, wie Amt, Schule und Freiwillige Feuerwehr zu Stralendorf, sie schauen gemäßig fern, wobei Elfriede Sendungen über Landschaft und Natur bevorzugt und sich Horst vor allem für solche über Technik interessiert und beide keine Krimis mögen, sie trinken gern mal ein Glas Bier (Horst) und ein Glas Wein (Elfriede), und sie treffen sich etwa einmal im Monat in großer Familie zum Kaninchenbratenessen. „Für uns allein wäre das viel zu viel“, so Kaninchenzüchter und Kaninchenbratenliebhaber Horst Beutler. Besonders ungewöhnliche Wünsche oder gar exotische Reiseziele haben sie nicht

mehr, sie bleiben eher zu Hause oder lassen sich zu Ortschaften im Lande MV kutschieren.

Ein ganz spezielles Lebensziel aber haben sie dann doch noch. Wenn wie ihnen von ganzem Herzen zu wünschen ist - alles gut geht, dann wird dieses spezielle Lebensziel am 25. Juni 2019 erreicht: Die Eiserne Hochzeit steht für 65 Jahre glücklichen Zusammenlebens.

Und dieses noch seltenere Ehejubiläum als das diamantene, das möchten sie gern als Nächstes schaffen.

Text: Jürgen Seidel

Foto: Beutler



Ein herzliches **D**ankeschön für die Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen zu unserer **Diamantenen Hochzeit** sagen wir unserer Familie, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Dieser Tag war für uns wunderschön. Danken möchten wir auch der Gemeinde Stralendorf, der Freiwilligen Feuerwehr und deren Ehrenabteilung, der Seniorensportgruppe, der Volkssolidarität und der Kirchengemeinde.

Für die ausgezeichnete Bewirtung geht unser Dank an das Team vom Landgasthof „Am Amt“.

Stralendorf, 25. Juni 2014
Elfriede und Horst Beutler

Dorfskrug Warsow
Landgasthaus - Partyservice *Reinigung · Schäfte*

Festsaal mit eigener Bühne/Tresen · Familienfeiern · Hochzeiten u.a. · Zeitverleih



Hausgemachte Speisen

Schweriner Str. 21
19075 Warsow
Mobil: 0172/3983493

Tel.: 038859/668160
www.dorfskrug-warsow.de
dorfskrug-warsow@web.de

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
montags von 17.00 bis 18.00 Uhr
in der Kita, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 580 03

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Postanschrift: Dorfstraße 30 • 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Herr v. Walsleben 760054 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

AmtskasseKassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Hühnemörder 760037 huehneroerder@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Barsch 760016 barsch@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Herr Tennstedt 760030 tennstedt@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange
Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung

**Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:00 - 17:00 Uhr und Sa 9:00 - 12:00 Uhr
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/71 95 84 www.bildhauerlange.de



Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856065666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de



PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer
finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll
familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer,
teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC,
1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.
Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11



Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche und
private Anzeigen
Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325
oder 0171-7406535
delego.lueth@t-online.de

Immobilien mit Herz.

Verkauf oder Vermietung
Beratung von Kaufinteressenten und Eigentümern
Projektentwicklung und Vermarktungskonzepte
Bewertung und Finanzierungsberatung

VR Immobilien GmbH · Alexandrinenstr. 4 · 19055 Schwerin
(0385) 51 24 04 · www.vr-immo-schwerin.de



Heimatbild



Farbenfrohe Flatterkünstler in einem Schossiner Garten

Foto: kjb.

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50

Salon:
Gartenweg 3, 19075
Warsow

FRISEUR
AUCH MOBIL

Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.